

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wir über den Zustand der Kirche Eggendorf, daß sie 1683 durch die Türken so verwüstet wurde, daß auch noch 1686 kein Taufstein und Altar vorhanden war, kein Gottesdienst in ihr gehalten werden konnte, und darum die Pfarrkinder an die Pfarre Lichtenwörth angewiesen werden sollen. Es geschah auch, aber schon das folgende Jahr wurde der von dem Neustädter Bischöfe auf Zillingdorf präsentirte Johann Caspar Körber auch für Eggendorf präsentirt, endlich aber 1712 wieder ein eigener Pfarrer zu Eggendorf aufgestellt. Der Pfarrhof war bey Errichtung der Pfarre so klein, daß der Pfarrer seine Wohnung in einem Bauernhause nehmen mußte. Erst im Jahre 1726 wurde er erweitert, und im Jahre 1802 ein Stockwerk darauf gesetzt, so daß er jetzt geräumig und bequem ist. Recht angenehm macht diese Wohnung, daß sie ganz mit einem Obst- und Küchengarten umgeben ist, und sich einer freyen Aussicht in liebliche Gegenden erfreuet.

Die Pfarreinkünfte bestehen in einem kleinen Grundbüchel von vier zerstreuten Untertanen; die Pfarrkirche ist mit einigen Ueberlandgründen dienstbar, in 9 Joch Aeckern, einigen Gärten und 7 Klastern Brennholz aus der Gemeindeeaue. An Körnern bezieht der Pfarrer von der Gemeinde $40\frac{1}{2}$ Megen und 68 fl. Congrua-Bevtrag aus dem Religionsfonde. Auch besteht bey der Pfarre ein kleiner Fundus instructus.

Die Schule wurde wahrscheinlich mit der Pfarre errichtet, und Thomas Kauschhofer ertheilte im Jahre 1713 den Unterricht.

Ober Eggendorf.

Liegt nur eine viertel Stunde von der Pfarre entfernt, und zählt beynabe die nämliche Häuserzahl, nämlich 36.

Es befindet sich hier eine Capelle, welche zum Messelernen eingerichtet ist, und die im Jahre 1759 ein Bräumeister von Ebenfurth erbauen ließ; er wollte dadurch Gott seinen Dank erweisen, weil er ihn aus großem Unglücke erret-